

Einladung

# 17.01. - 10.03.2019

Ausstellungen

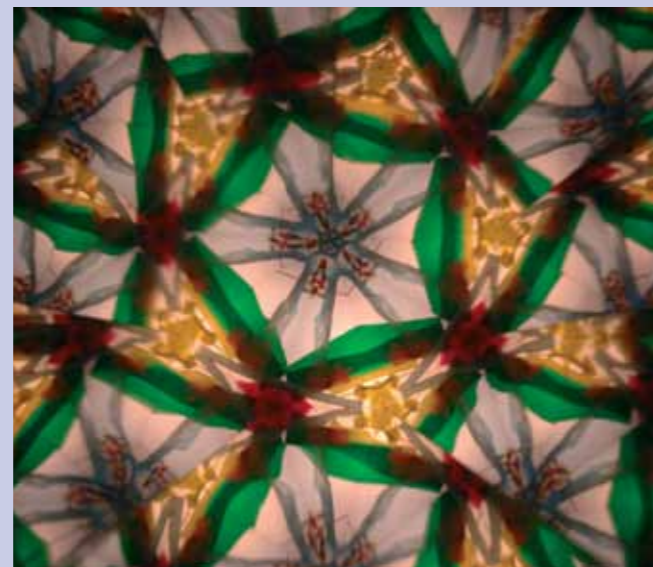
Ingo Wendt galerie  
Mara Ebenhö studio  
Rainer Plum studioblau

**Eröffnung: Mi 16.01. 19.00 Uhr**

Begrüßung: Hans Gerhard, Vorsitzender  
Einführungen: Prof. Georg Winter, Ludwig Schmidtpeter

Veranstaltungen

- 21.01.** 103 Jahre Hans Bernhard Schiff  
Buchvorstellung
- 04.02.** Jörg W. Gronius Buchvorstellung
- 23.02.** art KARLSRUHE Tagesfahrt
- 09.03.** Ingo Wendt / Mara Ebenhö  
Rainer Plum Katalogpräsentation
- 18.03.** Printemps Poétique Transfrontalier  
Lesung



**Ingo Wendt** — „Die Magie des Lichtes“

Ingo Wendt setzt mit seinen Skulpturen oder großflächigen Projektionen gerne ein Statement für die einfachen Dinge, aus denen komplexe und vielschichtige künstlerische Ausdrucksformen entstehen können. Zur Verwirklichung seiner Lichtarbeiten stellt die Natur ihm den großen Werkzeugkasten analoger Prinzipien und Phänomene zur Verfügung. Mit seiner Kunst versucht er, neue Sehweisen zu eröffnen und möchte zum Nachdenken anregen. Er benutzt auch aktuelle Technik, spielt aber gerne mit alt und neu, analog und digital und will den hohen Wert einfacher Zusammenhänge zeigen. Die Arbeiten haben stets eine einfache Eingangsebene, lassen aber auch tiefergehende Betrachtungsweisen zu.

Ingo Wendt wird 1964 in Schorndorf, Baden Württemberg, geboren. Er wächst in Ludwigshafen / Mannheim auf, hat zwei erwachsene Kinder und lebt und arbeitet in Ebertsheim / Pfalz nahe der Weinstraße. Nach mehrjähriger Praxis als Tischler definiert und organisiert er sich im Alter von über 30 Jahren neu. Er studiert und diplomiert in Saarbrücken in Industriedesign und Freier Kunst. Neben seiner Tätigkeit als Freischaffender lehrt er als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule der Bildenden Künste Saar.

Samstag 09.03. 18.00 Uhr Katalogpräsentation



**Mara Ebenhö** — „You might sink in...“

*You might sink in...* Du könntest versinken, einsinken, unter die Oberfläche gelangen, dich ganz hingeben ... Der Ausstellungstitel kann als Einladung, aber auch als Warnung verstanden werden. Und genau dazwischen bewegt sich die Installation von Mara Ebenhö. Sie eröffnet einen experimentellen Übergangsraum und entzieht sich gängigen Zuschreibungen. Wir verlassen den sicheren künstlerischen Boden und tauchen ein – in Flausch ...

Mara Ebenhö war 2018 Atelierstipendiatin im Saarländischen Künstlerhaus. Sie gründete dort das Institut für salutogenetische Ästhetik, welches an der Weiterentwicklung der Flauschversuche maßgeblich beteiligt war. *You might sink in...* ist die Abschlussausstellung ihres Stipendiums und gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung.

Samstag 09.03. 18.00 Uhr Katalogpräsentation und Soundperformance von Roman Conrad



**Rainer Plum** — „Der kristalline Raum“

Zeichnung, Grafik, Malerei und Installationen gehören zum Portfolio von Rainer Plum. Bezugspunkt seiner künstlerischen Auseinandersetzung ist die Linie. Er betrachtet sie in ihren graphischen Qualitäten ebenso wie als Bezeichnung von Formen und Körpern. „Mit Hilfe des Elementes Laserlicht versuche ich eine räumliche Konstellation zu verwirklichen, die den Raum rhythmisch strukturiert und den Zwischenraum, die Leere bzw. die Dunkelheit, als Kraftfeld erlebbar werden lässt. Das Sehen wird zur Schau einer unbegrenzten energie- und lichthaften Beziehung. Meine Vision ist, energiegeladene Zeiträume zu verwirklichen, in der Vergangenheit und Zukunft gegenwärtig koinzidieren, unaufhörlich auf dem Weg, der neue Zeiträume erschließt ...“, beschreibt Rainer Plum seine Arbeit.

Rainer Plum studierte Freie Malerei an der Kunstakademie München sowie an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Gerhard Hoehme. 1991 folgte ein Postgraduierten-Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seit 2004 ist er Professor an der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Gestaltung.

Samstag 09.03. 18.00 Uhr Katalogpräsentation



Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.  
Karlst. 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuenstlerhaus-saar.de  
www.kuenstlerhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar

Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

Führungen:

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.





## Einhundertdrei

### Buchvorstellung

#### Zu Ehren von Hans Bernhard Schiff

Hans Bernhard Schiff wäre am 20. März 2018 hundertdrei Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlass haben Menschen, die ihm auf vielfältige Art begegnet sind, und wenn sie nur eines seiner Werke gelesen haben, ihre Gedanken zu ihm zu Papier gebracht. Es ist etwas Großartiges entstanden. Man findet hochkarätige wissenschaftliche Abhandlungen, Würdigungen einer Reihe seiner Werke, persönliche Erlebnisse mit ihm, ja sogar Anekdotisches.

Unter anderen werden an diesem Abend Nelia Dorscheid und Hermann Gätje lesen.

Montag 21.01. 20.00 Uhr

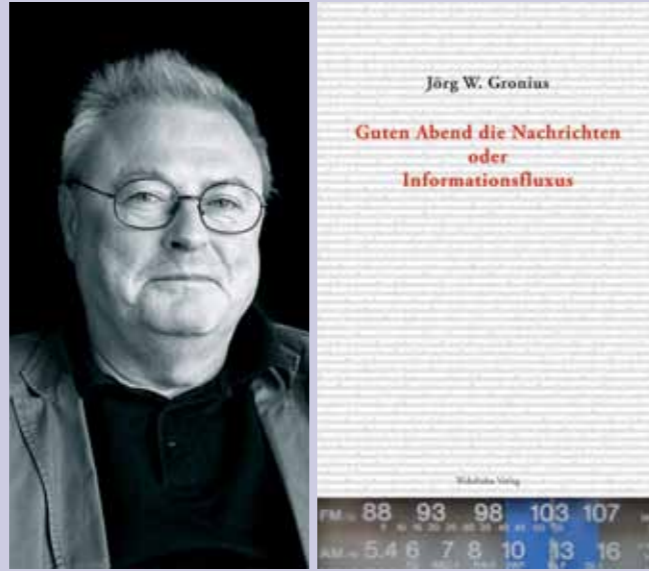


Foto ©: Muriel Serf

## Jörg W. Gronius — „Guten Abend die Nachrichten“

### Buchvorstellung

Ein knappes Jahr Radio-Nachrichten hören und in zeitgenössische Lyrik verwandeln – geht das? Und wie das geht. Jörg W. Gronius verdichtet die Nachrichten in seinem Informationsfluxus. So entsteht ein ungewöhnliches Stimmen-, Ereignis- und Nachrichtenpanorama, das den Subtext der Nachrichten sichtbar und neu erfahrbar macht.

Jörg W. Gronius, geboren 1952 in Berlin, Studium an TU und FU Berlin, Dr. phil., Dramaturg an Theatern in Berlin und Wien, lebt seit 2006 als freier Autor in Saarbrücken.

Romane: Ein Stück Malheur (2000), Der Junior (2005), Plötzlich ging alles ganz schnell (2007), Horch (2012), alle im Weidle Verlag, Bonn, Last Call (Conte Verlag, St. Ingbert 2013). Kurzgeschichten: Das Wunder Hannover (Wehrhahn Verlag, Hannover 2002), Im Reich der Fische (Conte Verlag, Saarbrücken 2009), Die Farbe der Könige (Topicana, Saarbrücken 2012) Daheim und wieder da draußen (PoCul, Saarbrücken 2017) Lyrik: Beckfeld Vertigo (Bücherhaus, Bargfeld 2003), Traumwohnungen & Götter (PoCul, Saarbrücken 2014)

In Kooperation mit dem VS Saar

Montag 04.02. 20.00 Uhr



## Tagesfahrt zur art KARLSRUHE

Auch 2019 laden wir Sie ein, die internationale Kunstmesse für Klassische Moderne und Gegenwartskunst art KARLSRUHE mit uns zu besuchen. Die Fahrt beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus zur Messe, Abholung im Foyer, Eintrittsgelder und die Begrüßung am Messestand SAARART in Halle 1. Im Anschluss können Sie bis 18.00 Uhr die art KARLSRUHE mit über 200 internationalen Ausstellern auf eigene Faust erkunden.

Abfahrt: 9.50 Uhr, Bushaltestelle Beethovenplatz/Dudweilerstraße  
Rückfahrt: 18.00 Uhr (voraussichtliche Ankunft in Saarbrücken: 20.15 Uhr)

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis 15.02.  
per Mail: info@kuenstlerhaus-saar.de  
oder Telefon: 0681 / 37 24 85 (Di bis Fr von 10.00 bis 18.00 Uhr)

Preis: 49 € pro Person (inkl. Eintritt)  
Für Mitglieder: 42 € pro Person (inkl. Eintritt)  
Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken  
IBAN DE90 5905 0101 0090 0005 30

Samstag 23.02. 09.50 Uhr



Foto ©: privat, Heloise Jouanard, Steffka Ammon, privat, Dirk Skiba, privat

## Printemps Poétique Transfrontalier

### Lesung

Zweisprachige Lesung mit fünf Dichterinnen und Dichtern aus der Großregion

Die sechste Ausgabe des Printemps Poétique Transfrontalier findet im Februar und März 2019 statt. Auf dem Programm stehen Dichterresidenzen und eine anschließende Lesetournee durch die Partnerländer der Großregion.

In diesem Jahr freut sich der Printemps Poétique Transfrontalier darauf, folgende Dichterinnen und Dichter begrüßen zu dürfen: Sabine Göttel (Saarland), Claire Gondor (Frankreich), Daniela Dröscher (Rheinland-Pfalz), Timotei Sergoï (Belgien), Caroline Simon (Luxemburg).

Während der gesamten Lesetournee werden sie von dem luxemburger Musiker Remo Cavallini begleitet.

An diesem Abend werden die während der Residenz entstandenen Texte im Original sowie in der jeweiligen deutschen oder französischen Übersetzung gelesen.

Montag 18.03. 20.00 Uhr



Abb.: Ingo Wendt, Foto ©: Jennifer Braun

